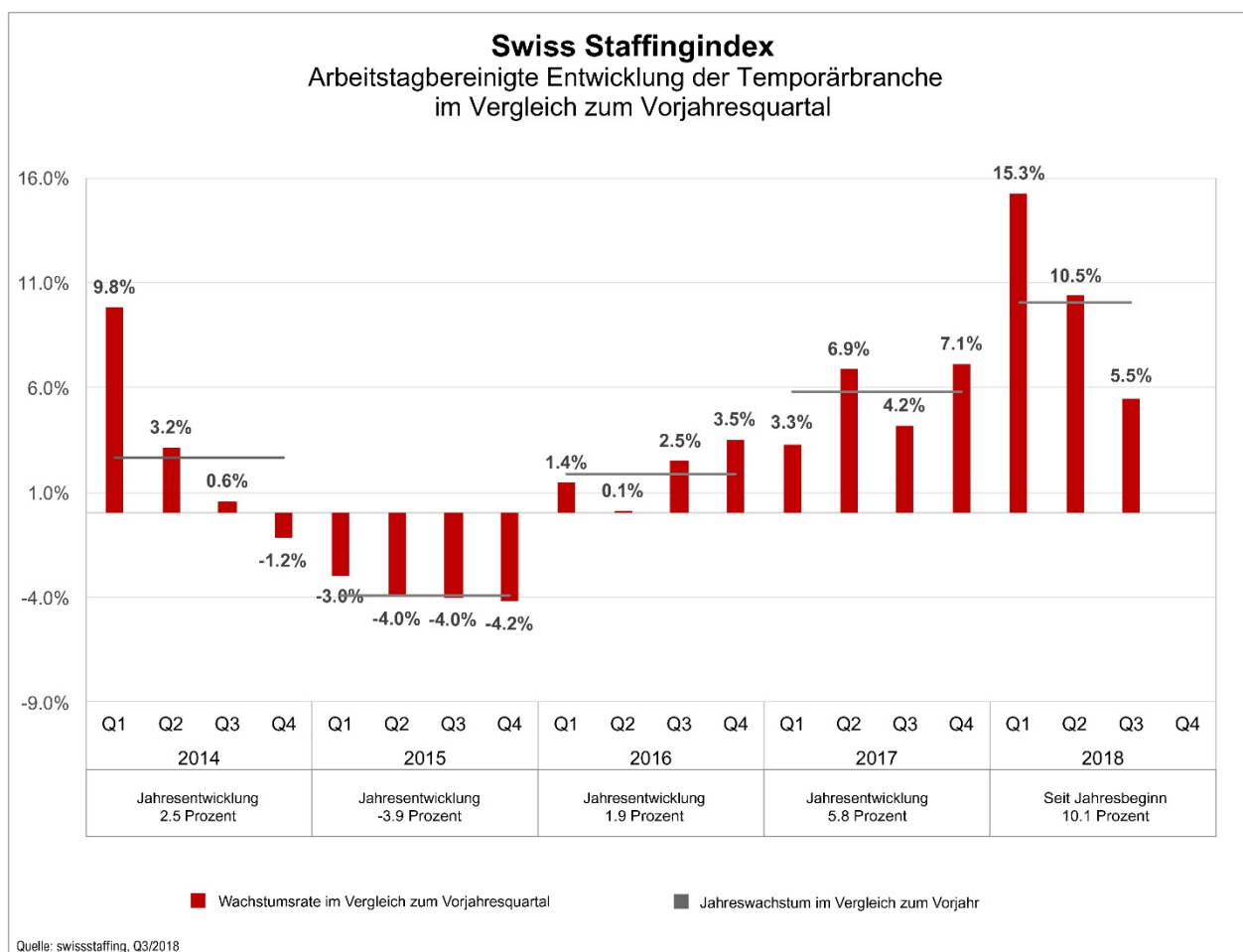


Temporärbranche: Quartalswachstum bei 5,5 Prozent

Der Schweizer Konjunkturzyklus erreicht seine Maturität. Mit einem Plus von 5,5 Prozent im dritten Quartal 2018, im Vergleich zum Vorjahr, profitieren die Personaldienstleister weiterhin vom guten Konjunkturmilieu. Die Gewinnung von neuen Fachkräften wird auf dem Arbeitsmarkt jedoch immer schwieriger und hindert die Branche an die zweistelligen Wachstumsraten aus dem ersten und zweiten Quartal anzuknüpfen.



Stiftung CH2048: GAV Personalverleih als Zukunftsmodell in der Digitalisierung

Im Oktober 2018 einigten sich swissstaffing und die Sozialpartner Unia, Syna, Angestellte Schweiz und Kaufmännischer Verband auf die Verlängerung des Gesamtarbeitsvertrags Personalverleih. Damit ist auch in Zukunft garantiert, dass sich Flexibilität und soziale Sicherheit ohne komplizierte gesetzliche Regelungen in der Schweiz verbinden lassen. Die Entwicklung der Temporärbranche zeigt: Flexibilität ist

sowohl für Arbeitnehmende als auch für Unternehmen ein Bedürfnis. Mit dem Entstehen neuer Online-Plattformen, wie beispielsweise Uber, dürfte der Bedarf nach Lösungen steigen, die Flexibilität und soziale Absicherung miteinander verbinden. Zu diesem Ergebnis gelangt auch der Think Tank CH2048, der in seinem eben veröffentlichten Bericht «[CH2048-Impulse](#)» die Temporärarbeit als eine innovative, bereits erprobte Lösung für die künftigen Herausforderungen zur sozialen Absicherung sieht ([ch2048.ch](#)).

Risiken: Politische Rahmenbedingungen im In- und Ausland

Das Wachstum der Temporärbranche ist breit über alle Sektoren abgestützt. Die gute Geschäftsentwicklung wird insbesondere durch politische Risiken bedroht. Der Brexit, ein mögliches Aufflammen der Schuldenkrise in Europa sowie ein internationaler Handelskrieg könnten die Branche im kommenden Jahr empfindlich treffen. Doch auch hausgemachte Probleme bergen Gefahren. Mit einem Scheitern des institutionellen Rahmenabkommens mit der EU oder einer Annahme der Selbstbestimmungsinitiative könnte das wirtschaftliche Verhältnis zur EU als wichtigstem Handelspartner nachhaltig belastet werden.

→ Weitere Informationen:

Auf der Folgeseite finden Sie die Eckdaten des Index und die Entwicklung der zugrundeliegenden Indexwerte. Weitere Statistiken finden Sie über [diesen Link](#).

Marius Osterfeld, Ökonom

Tel: 044 388 95 40 / 079 930 45 25, marius.osterfeld@swissstaffing.ch

Blandina Werren, Leiterin Kommunikation

Tel: 044 388 95 35, blandina.werren@swissstaffing.ch

www.swissstaffing.ch

www.die-temporaerarbeit.ch

Die Eckdaten des Swiss Staffingindex	
Berücksichtigte Temporärunternehmen	200 Unternehmen
Erfasste Einsatzstunden pro Jahr	76 Millionen
Marktabdeckung	42 Prozent
Periodizität der Veröffentlichung	quartalsweise
Datenerhebung	monatlich
Nächster provisorischer Erscheinungstermin	29. Januar 2019

Quelle: swissstaffing, Q3/2018

Die Index-Entwicklung des Swiss Staffingindex in der Übersicht, Basis: Q1 2012

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Q1	100	104.1	114.3	110.9	112.4	116.1	133.9
Q2	136.3	144.3	148.9	143.0	143.1	153.0	169.1
Q3	153.8	159.9	160.9	154.4	158.3	165.0	174.0
Q4	138.2	147.5	145.7	139.6	144.5	154.7	

Quelle: swissstaffing, Q3/2018

swissstaffing ist das Kompetenz- und Servicezentrum der Schweizer Personaldienstleister. Als Arbeitgeberverband vertritt swissstaffing die Anliegen seiner 385 Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. swissstaffing ist Sozialpartner des GAV Personalverleih, dem Vertragswerk mit den meisten unterstellten Arbeitnehmenden in der Schweiz.

Studien zu Temporärarbeitenden und Personaldienstleistern in der Schweiz

Im Auftrag von swissstaffing führt das Marktforschungsinstitut gfs-Zürich regelmässig Befragungen durch. Zu den aktuellen Studien gelangen Sie über [diesen Link](#).